



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5403-054

**GISPADID:** 2003149

**Objektbezeichnung:**

Gesteinsaufschlusse laengs der Perlenbachtalsperre

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend-Teilfläche

NSG, bestehend, Teilfläche

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

**Digitalisierte Fläche (ha):**

23,92

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Das hier beschriebene Gebiet umfasst den oestlichen Steilabfall des Perlenbachtals von der Staumauer Talsperre im Norden bis noerdlich der Hoefener Muehle im Sueden.

Ganz im Norden liegt ca.50m noerdlich der Perlenbach-Talsperrenmauer ein ehemaliger, bis 10m hoher Steinbruch. Hier stehen Grauwacken-Sandsteinbaenke innerhalb feinerklastischer Tonschiefer- bis Siltsteinbaenken an. Sie gehoeren noch zu den Monschauer-Schichten (Untere Siegen-Stufe). Der Aufschluss zeigt gut entwickelte Boudinage-Strukturen an den Unterseiten der Sandsteinbaenke. Weiterhin finden sich zugehoerige Quarzkluefte. Die Steinbruchwaende sind teilweise bewachsen (Moose, Flechten). Insgesamt liegt der Steinbruch recht ungestoert.

Weiter suedlich sind durch einen Forstweg an mehreren Stellen Gesteine der stratigraphisch juengeren Unteren Rurberg-Schichten (ebenfalls Siegen-Stufe) angeschnitten worden. Im noerdlichen Teil dominieren Baender-und Tonschiefer mit eingeschalteten duennen Quarzitlagen. Weiter suedlich werden die Sedimente zunehmend sandiger. So schalten sich in die vorherrschenden Baenderschiefer quarzitisches Sandsteine, Quarzite und Grauwacken ein.

Etwa 200m nordwestlich der Einmuendung des Mertenssiefs zeigt ein Anschnitt eine Sandsteinlage mit ausgepraegter Kreuzschichtung. Im Hangenden folgen Schiefer mit grossen Pyritkristallen, im Liegenden eine Wechselfolge aus Quarziten Grauwacken und Sandsteinen, die jeweils durch Schieferzwischenmittel voneinander getrennt sind.

Im Sueden, 200m westlich der Hoefener Muehle, befindet sich eine extrem verfaltete und von dichten Quarzschnueren durchzogene, harte, quarzitisches Sandsteinbank mit Kreuzschichtung, in die stark geschieferte Schiefer eingeknetet sind. Oestlich hiervon schliessen sich stark verfaltete Baenderschiefer an.

Insgesamt zeigen die Wegaufschlusse mitunter z.T. komplizierte Verknuepfungen von Schichteinfallen, Schieferung, Klueftung und Boudinage (teilweise mit Quarzbildungen in Trennfugen), auch treten fiederartige (verdickte) Quarzkluefte auf.

**Schutzziel:**

Die Aufschlüsse zeigen Gesteine der Rurberg- und Monschau-Schichten mit zahlreichen Einzelinformationen zur Sedimentologie, Mineralogie und Tektonik. Insgesamt geowissenschaftlich besonders schützenswert.

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

**2. Weitere geowissenschaftliche Informationen****Stratigraphie:**

Siegenium

**Kenndaten:**

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Teildisziplin Tektonik

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Mineralumbildungen

Faltung

Spezial-, Kleinfaltung

Kluftminerale

Boudinage

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

geeignet für Lehre und Forschung



Dias vorhanden

Sedimentgestein

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung

**Umfeld:**

befestigter Weg

Gewässer

Wald

**Gefährdung:**

Übergrünung

Verwahrlosung

**Maßnahmenbeschreibung:** Beibehaltung des jetzigen Zustands (besonders interessante Wegaufschlusse sollten vor vollstaendiger Begrüenung bewahrt werden).

**Naturräumliche Zuordnung:**

282 – Rureifel

**Höhe über NN:**

min. 464 m, max. 518 m

---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5403-054

**Objektbezeichnung:**

Gesteinsaufschlusse laengs der Perlenbachtalsperre

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Monschau

(Nuts-Code: DEA2D)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 23,92

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5403, Q3, VQ2

5403, Q4, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2517061 / H: 5600373

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung